

30 Tiefe Stille weit umher;
31 Piedro's Schiff nur theilt die Wellen,
32 Seine Ruder schlägt das Meer.

33 Piedro aber liegt verwundet
34 Einsam in des Schiffes Raum;
35 Seine Seele ist gefangen,
36 Ganz und gar in einem Traum.

37 Denn ihm däucht er sey umschlungen
38 Von des todten Jünglings Arm,
39 Freundlich will sein Auge brechen,
40 Doch es schlägt sein Herz noch warm.

41 Piedro will sich von ihm reißen,
42 Doch mit sehnsuchtsvollem Blick
43 Und mit heißen Liebesküssen
44 Hält der Knabe ihn zurück.

45 Freudig, daß er sie befreiet,
46 Tritt die Braut zu Piedro hin,
47 Will ihn trösten, will versuchen,
48 Ob die bösen Träume fliehn.

49 Und sie neigt sich zu ihm nieder,
50 Ruft des Theuern Namen laut.
51 Er erwacht und mit Entsetzen
52 Wendet er sich von der Braut.

53 Und er mag sie nicht mehr schauen,
54 Ihre Liebe ist ihm Pein.
55 Tief versenkt nur im Betrachten
56 Des Gestorbenen mag er seyn.

57 Und das süße Mädchen weinet
58 Sie verhüllt ihr Angesicht,
59 Möchte gern vor Schmerzen sterben,
60 Nur den Theuern lassen nicht.

61 Piedro siehst, ein tiefes Sehnen
62 Zieht ihn nach des Grabes Ruh,

63 Er zerreißt der Wunde Banden

64 Und geht still den Todten zu.

65 Dunkel ruhet auf den Wassern,

66 Tiefe Stille weit umher,

67 Piedro's Schiff erreicht die Küste,

68 Aber er schläft tief im Meer.

Das Gedicht „[Piedro](#)“ von [Karoline von Günderrode](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Karoline von Günderrode	Titel	„Piedro“
Verse	68	Wörter	343
Strophen	17		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
